

aus 4. Newsletter 2013 der Energiegenossenschaften Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Teilnehmer unserer Genossenschaft : Vorstände Roland Bangert u Reinhold Rapp

Experten-Workshop Nahwärme in St. Märgen und St. Peter

Genossenschaftliche Nahwärmeprojekte werden in Baden-Württemberg immer beliebter. Rund 2.400 Mitglieder zählen die Nahwärme-Genossenschaften im Land, und fast alle nutzen auch als Kunden die Wärme aus regenerativen Rohstoffen. „Mehr als zehn Prozent unserer Energiegenossenschaften liefern Nahwärme“, freut sich BWGV-Präsident Dr. Roman Glaser, der davon überzeugt ist, dass dieser Wert in den kommenden Jahren weiter steigen wird: „In diesen auf die Beseitigung lokaler Defizite ausgerichteten Genossenschaften zeigt sich das genossenschaftliche Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe besonders deutlich.“ Dies war Anlass für den BWGV zur Organisation des ersten landesweiten Austauschtreffens im Rahmen eines Experten-Workshops in St. Peter. Zuvor wurden die Bauarbeiten im Nachbarort St. Märgen besichtigt, wo die Genossenschaft von der Vorarbeit aus St. Peter profitiert. „Viele technische, aber auch politische Fragen kamen bei uns gar nicht mehr auf, weil die Erfahrungen aus dem Nachbarort schon vorhanden waren“ erzählte Genossenschaftsvorstand Adelbert Heitzmann von der Energiegenossenschaft St. Märgen im Rahmen der Führung.

Anschließend berichteten in direkter Nachbarschaft zur bestehenden Hackschnitzelanlage in St. Peter Bürgermeister Rudolf Schuler und Markus Bohnert, Vorstand der Energiegenossenschaft St. Peter, vom Weg zum Bioenergiedorf mit genossenschaftlichem Nahwärmenetz. Konrad Haag vom Umweltministerium Baden-Württemberg erläuterte die Erkenntnisse aus dem Förderprogramm für Bioenergiedörfer und gab Hinweise zur Verringerung der Wärmeverluste im Netz.

Lebhaft wurde die Diskussion bei den beeindruckenden Erfahrungsberichten der einzelnen Nahwärmegenossenschaften. So unterschiedlich die lokalen Voraussetzungen und Gegebenheiten sind, so ähnlich sind doch oftmals die Steine, die erst durch viel Pionierarbeit aus dem Weg geräumt wurden. Der BWGV nimmt die zahlreichen Anregungen auf, um sich für bessere Rahmenbedingungen für Nahwärmegenossenschaften einzusetzen.